

V. Stiftungen.

1. Witwen- und Waisenkasse

für die Lehrer an der Realschule in der Altstadt und für die Lehrer an der Realschule beim Doventhor.

Das Vermögen betrug nach dem Jahresabschluß vom 31. Dezember 1896	<i>M</i>	57 199.03
Vermögen am 31. Dezember 1895	"	56 347.56
Zuwachs im Jahre 1896	<i>M</i>	851.47

In der Generalversammlung vom 8. Dezember wurde Herr Lonke zum Rechnungsführer für das Jahr 1897, Herr Koppermann zum Ausschußmitgliede für 1897 und 1898, Herr Kramer zum Revisor der Jahresrechnung von 1896 gewählt. Jedoch mußte wegen des Übertritts des Herrn Lonke an die Handelsschule eine Neuwahl des Rechnungsführers vorgenommen werden, welche auf Herrn Eckhardt fiel. Ende 1896 betrug die Zahl der Mitglieder der Kasse 37, die Zahl der Witwen 8.

2. Jubiläumstiftung.

Das Vermögen betrug nach dem Jahresabschluß vom 31. März 1897	<i>M</i>	9 387.18
Vermögen am 31. März 1896	"	9 319.58
Zuwachs im Jahre 1896 — 97	<i>M</i>	67.60

Aus den Zinsen wurden im Oktober 1896 an 5 Schüler 115 *M*, im März 1897 an 7 Schüler 125 *M* verteilt. Der Verwaltung gehörten, außer dem Direktor, Herr C. Rumpfsfeld als Rechnungsführer und Herr Rippenberg als Schriftführer an. Für das neue Rechnungsjahr wurde Herr C. Rumpfsfeld wiedergewählt; an Stelle des Herrn Rippenberg trat Herr Dr. Hamel.

3. Lind-Stiftung.

Zum vorjährigen Programm ist nachzutragen, daß am 31. Oktober 1895 Herr Johann Köster aus Johannesburg (Südafrika), ein früherer Schüler unserer Anstalt, das Kapital der Stiftung um das schöne Geschenk von 200 *M* vermehrte, welche gleichfalls auf der Sparkasse belegt wurden. Aus den Zinsen der Stiftung wurden nunmehr zum fünften Male Prämienbücher angeschafft, welche am 22. März d. J. an zwei Abiturienten verteilt wurden (vgl. S. 16). Das auf der Sparkasse belegte Kapital beträgt zur Zeit 606.60 *M*.

Für die erstgenannten beiden Stiftungen gingen an **Geschenken** von abgegangenen Schülern ein:

a) Für die Witwen- und Waisenkasse:	b) Für die Jubiläumstiftung:
Von Heinrich Degener Ia 40 <i>M</i>	Von Fritz Schneider Ia 10 <i>M</i>
" Wilhelm Samuel Ia 5 "	" Heinrich Degener Ia 10 "
" Johannes Strieck Ia 10 "	" Franz Schütte Ober I 10 "
" Eberhard Reddermann Ia 5 "	" Wilhelm Giesecke Ia 3 "
	" Eberhard Reddermann Ia 10 "

Allen Gebern der oben verzeichneten Geschenke spricht der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank aus.

Bremen, im Mai 1897.

Maréchal.